

[2575.] Leihbibliotheks-Gehilfe. — Ich suche in mein ausgebreitetes Leihbibliotheks-Geschäft einen tüchtigen Expedienten, der Bücherkenntnis mit zuvorkommendem Benehmen gegen das Publicum verbindet, und gebe dem den Vorzug, der in gleicher Eigenschaft sich die Zufriedenheit seines Prinzipals zu erwerben gewußt.

Frankfurt a. M., 28. Januar 1866.
Gustav Dehler.

[2576.] Zum baldigen Antritt wird für ein norddeutsches Sortimentsgeschäft ein Gehilfe gesucht, der das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und nicht zu hohe Ansprüche macht.

Offerten werden erbeten unter Chiffre S. P. mit Beifügung der Zeugnisse in Abschrift durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[2577.] Eine erste Gehilfenstelle ist in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Belgiens zum sofortigen Eintritt vacant.

Nähere Bedingungen unter der Chiffre H. F. I. bei Herrn Robert Hoffmann in Leipzig zu erfahren.

[2578.] Für eine lebhaftes Sortimentsbuchhandlung in Schlesien wird per 1. April ein jüngerer Gehilfe christlicher Religion gesucht, welcher in einem mit Leihbibliothek verbundenen Geschäft vor nicht zu langer Zeit seine Lehrzeit beendet hat. Anträge wird Herr A. Wienbrack in Leipzig unter X. 19. freundlichst entgegennehmen.

[2579.] In einer lebhaften Berliner Verlagsbuchhandlung ist die Stelle eines Gehilfen sogleich oder doch möglichst bald, spätestens aber am 1. April zu besetzen. Junge, unverheirathete und militärfreie Herren, welche auf eine dauernde Stellung reflectiren, in einem Verlagsgeschäft bereits gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adressen unter der Chiffre S. A. an die Exped. d. Bl. richten.

[2580.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Offerten erbitte direct.

Annaberg, 26. Januar 1866.
Hermann Grafer.

[2581.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr billigen Bedingungen einen Lehrling.

Albert Gieck in Nordhausen am Harz.

[2582.] In J. A. Stein's Buch- u. Kunsthandlung (Ad. Köllner) in Nürnberg kann sofort ein junger Mensch aus guter Familie als Lehrling eintreten. Wohnung und Kost gegen entsprechende Vergütung im Hause.

Gesuchte Stellen.

[2583.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der seine dreijährige Lehre in einer namhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Rheinlands bestanden hat und nach derselben noch ein halbes Jahr in demselben Geschäft thätig war, sucht zum sofortigen Antritt eine Gehilfenstelle. Beste Empfehlung von seinem bisherigen Prinzipal steht ihm zur Seite.

Gef. Offerten sub H. 16. werden durch Herrn Ad. Winter in Leipzig erbeten.

[2584.] Für einen von befreundeter Seite mir empfohlenen jungen Mann, für dessen geschäftliche Tüchtigkeit die mir vorliegenden Zeugnisse bürgen und der augenblicklich noch die erste Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft bekleidet, suche ich eine seinen Leistungen entsprechende Stellung. — Der Eintritt könnte im März d. J. erfolgen.

Unter F. R. eingehende Offerten werde ich zur directen Beantwortung prompt befördern. Leipzig, im Januar 1866.

Hans Barth.

[2585.] Für einen jungen Mann, der ein gewandter, sicherer Arbeiter, Kenntniß der neueren Sprachen, hübsche Handschrift und die besten Empfehlungen seiner bisherigen Herren Prinzipale besitzt, wird eine Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre A. F. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2586.] Ein junger Mann, welcher seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und welcher bereits in 2 Fällen das Geschäft längere Zeit allein zu führen hatte, sucht zum 1. März, nach Umständen auch früher, eine womöglich dauernde Stelle.

Gütige Offerten befördert aus besonderer Gefälligkeit Herr E. P. Reclam sen. in Leipzig unter der Chiffre A. B. # 100.

[2587.] Ein junger, militärfreier Mann von 22 Jahren, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig ist, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht womöglich auf kommenden 1. März eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe hat in einer der ersten Sortimentshandlungen eines Hauptbadeplatzes Süddeutschlands servirt, und ist im Verkehr mit dem Publicum sowohl als auch in der Buchführung und den neuern Sprachen vollkommen vertraut.

Gefällige Offerten belieben man unter Chiffre A. D. an Herrn Franz Rotter in Mannheim zu adressiren.

[2588.] Für einen jungen Mann, der am 1. April seine Lehrzeit in einer sehr renommirten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands beendet, in Besiz einer schönen Handschrift ist und von seinem Herrn Prinzipale bestens empfohlen wird, sucht man bebüßter weiterer Ausbildung zu Ostern a. c. eine Gehilfenstelle und belieben die geehrten Herren Prinzipale ihre geneigten Offerten, bezeichnet mit A. D. L., an Herrn Franz Wagner in Leipzig einzusenden zu wollen.

[2589.] Der Unterzeichnete sucht bis Mitte Mai für einen bewährten, tüchtigen Sortimenter Engagement. Derselbe, seit 5 Jahren im Buchhandel, hat in einer sehr namhaften Handlung gelernt, dann einem Filial derselben selbständig vorgestanden und servirt z. B. in einer der ersten norddeutschen Handlungen. Militärfrei, von angenehmem Aeußern und ansprechendem, gewandtem Umgang, hauptsächlich auch von ehrenwerthem, streng moralischem Charakter, der Hauptsprachen kundig, dürfte sicherlich Niemand diese Acquisition jemals zu bereuen haben.

Zu Näherem gern bereit

Leipzig.

E. Ernst,

Firma: E. Ernst's Verlag.

[2590.] Ein angehender Dreißiger, seit mehreren Jahren zur Zufriedenheit seines Prinzipals im Verlagsbuchhandel thätig und mit dessen Einzelheiten vertraut, von erstem Charakter, allgemeiner Bildung und vielseitiger Erfahrung, zuverlässiger und unverdrossener Arbeiter, sehr geübter Corrector, und der auch literarisch sich beschäftigt und schon ein Blatt selber geleitet hat, sucht einen seinen Kräften angemessenen Wirkungskreis und bittet die geehrten Verlags-handlungen, Redactionen u. c. bei vorkommenden Vacanzen um geneigte Berücksichtigung. Er macht bescheidene Ansprüche und strebt hauptsächlich nach einer dauernden Stellung. Seine empfehlend lautenden Zeugnisse nebst Curriculum vitae stehen auf gef. Anfragen, die mit G. W. Nr. 7. bezeichnet durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig an ihn gelangen werden, zur Verfügung.

Belegte Stellen.

[2591.] Den geehrten Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle statt besonderer Meldung hierdurch nebst bestem Dank zur Nachricht, dass dieselbe jetzt besetzt ist.

Leipzig, 29. Januar 1866.

E. F. Steinacker.

[2592.] Die bei mir offen gewesene erste Gehilfenstelle ist bereits besetzt und danke ich allen jenen Herren, die sich darum beworben.

Leipzig, 28. Januar 1866.

Fr. Ign. Ebenhöch.

Bermischte Anzeigen.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[2593.]

Zur Vermeidung von Rechnungsdifferenzen erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir laut Circular vom 1. Januar 1865 an für unser Leipziger und Dresdener Geschäft getrennte Conti führen. Die uns gemachten Lieferungen nach Leipzig und Dresden sind daher beim Eintragen streng aus einander zu halten. Unser Verlag wird nur von dem Leipziger Hause geliefert und ist daher nur diesem zu creditiren. Auch beim Abschluß und bei der Zahlung in bevorstehender Ostermesse bitten wir jedes der beiden Geschäfte selbständig zu behandeln und den Saldo der einen Handlung nicht auf das Conto der andern zu übertragen. Unsere Verlangzetteln sowie Facturen enthalten alle eine darauf bezügliche deutliche Bemerkung.

Achtungsvoll

Leipzig u. Dresden, Januar 1866.

Justus Naumann's
Buchhandlung.

[2594.]

Verlegern

gebe gern scharfe Clichés von sämtlichen in meinen Journalen enthaltenen Illustrationen ab, und zwar in Schriftzeug 3 Ngr. pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngr. pr. □ Zoll, in Kupferniederschlag 5 Ngr. pr. □ Zoll.

Die hierzu benötigten Bände der betreffenden Werke gebe zu ermäßigtem Preise ab.

A. H. Payne in Leipzig.